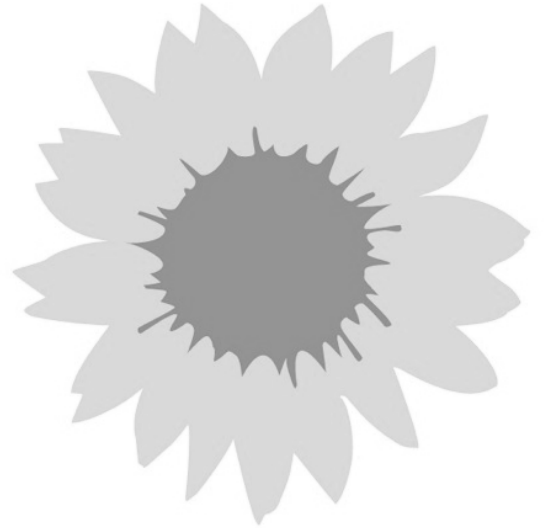


Es griene Blädsche



Nr. 271

Februar 2013

e-Mail: kv@gruene-dadi.de
Internet: <http://www.gruene-dadi.de>

Einladung zu den Wahlkreisversammlungen der Landtagswahlkreise 49 und 50

am Donnerstag, 14.02.2013 um 19.30 Uhr,
Heiner-Lehr-Bürgerzentrum, Kopernikusplatz 1, Darmstadt ein.

Zur Wahlkreisversammlung des Wahlkreises 49 sind die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen aus dem nördlichen Teil des Stadtgebietes mit den Stadtteilen Darmstadt-Mitte, Darmstadt-Nord, Darmstadt-Ost, Arheilgen, Kranichstein und Wixhausen eingeladen.

Zur Wahlkreisversammlung des Wahlkreises 50 sind die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen aus dem südlichen Teil des Stadtgebietes mit den Stadtteilen Darmstadt-Mitte, Bessungen und Eberstadt und die Gemeinden Modautal, Mühlthal und Roßdorf sowie die Stadt Ober-Ramstadt eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Kreisvorstände
2. Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung
 - Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
 - Feststellung der Anzahl der Wahlberechtigten
 - Wahl des Wahlvorstandes
 - Beschluss über die Wahlordnung
3. a. Vorschlag und Vorstellung sowie Befragung der KandidInnen für den WK 49
b. Wahl einer/eines Direktkandidatin/en zur Landtagswahl für den WK 49
c. Wahl einer/eines Ersatzkandidatin/en für den WK 49
4. Wie 3. nur für den Wahlkreis 50
5. Verschiedenes

Eine Kandidatur ist bis zur Wahlkreisversammlung möglich. Die BewerberInnen müssen nicht Mitglied bei B90/Die GRÜNEN sein, aber ein grundlegende Übereinstimmung mit den Zielen der Partei ist erforderlich.

Themen und Termine dieser Ausgabe:

07. Februar 2013 um 20:00 Uhr
Brückenmühle, Nieder-Ramstadt
Wahlkreisversammlung der Landtagswahlkreise 50 und 51

14. Februar 2013 um 19:30 Uhr
Heiner-Lehr-Bürgerzentrum,
Kopernikusplatz 1, Darmstadt
Wahlkreisversammlung der Landtagswahlkreise 49 und 50

27. Februar 2013 um 20:00 Uhr
Hotel Lust, Bahnhofstr. 40, Höchst
Wahlkreisversammlung des Bundeswahlkreises 187 Odenwald

Bitte unterstützt unsere DirektkandidInnen! Kommt zur Wahl und zeigt damit, dass wir GRÜNE einen Wechsel im Bund und Land wollen.



Einladung zu den Wahlkreisversammlungen der Landtagswahlkreise 51 und 52

Am Donnerstag, den 07. Februar 2013 um 20:00 Uhr
in der Gaststätte „Brückenmühle“ im Bürgerzentrum
NiederRamstadt, Ober-Ramstädter Str. 2

Zur **Wahlkreisversammlung des Wahlkreises 51** sind die Mitglieder von B90/Die GRÜNEN mit Wohnsitz in Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Erzhausen, Griesheim, Messel, Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt eingeladen.

Zur **Wahlkreisversammlung des Wahlkreises 52** sind die Mitglieder von B90/Die GRÜNEN mit Wohnsitz in Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Otzberg, Reinheim und Schaafheim eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Kreisvorstand

2. Wahl der Versammlungsleitung und Protollführung

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anzahl der Wahlberechtigten
- Wahl des Wahlvorstandes
- Beschluss über die Wahlordnung

3. a) Vorschlag und Vorstellung sowie die Befragung der KandidatInnen für den WK 51

- b) Wahl einer/eines Direktkandidatin/en zur Landtagswahl für den WK 51
- c) Wahl einer/eines Ersatzkandidatin/en für den WK 51

4. Wie 3. nur für den Wahlkreis 52

5. Verschiedenes

Eine Kandidatur ist bis zur Wahlkreisversammlung möglich. Die BewerberInnen müssen nicht Mitglied bei B90/Die GRÜNEN sein, aber eine grundlegende Übereinstimmung mit den Zielen der Partei ist erforderlich. Bislang liegen die Bewerbung von **Christian Grunwald** für WK 51 und von **Iris Schimpf-Reeg** für den WK 52 vor.

Um die Einladungsfrist einzuhalten, wurde die schriftliche Einladung bereits per Post an die wahlberechtigten Mitglieder verschickt.

Direktkandidatur Wahlkreis 51

Der Wahlkreis 51 - Darmstadt-Dieburg I - umfasst die Städte und Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Erzhäusen, Griesheim, Messel, Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt

Christian Grunwald

Jahrgang 1975, deutsch-italienischer Herkunft, überzeugter Europäer, spreche fließend italienisch.

Beziehungs- und Familienstatus: Verheiratet mit Julia, 10jährige Tochter Luna und Riesendackel Bruno.

Vita in Kürze: Geboren in Speyer, Kindheit in Bonn und Siebengebirge, in der Jugend nach Darmstadt gezogen; 1995 Abitur an der Lichtenbergschule in Darmstadt und Eintritt bei den GRÜNEN; bis 1996 Zivildienst in der Altenhilfe, hiernach Studium in Darmstadt und Rom von 1996 bis 2001 zum Dipl. Sozialpädagogen; nach Arbeit bei einem freien Träger der Jugendarbeit seit 2002 in der Jugendförderung der Stadt Griesheim, heute Leitung.



Mein politisches Handeln beginnt mit der Gründung der GRÜNEN Jugend Darmstadt und des OV Eberstadt und einer Reihe jugendpolitischer Projekte und Aktionen. Nach Mitarbeit im Kreisvorstand Darmstadt wurde ich von 2001 bis 2010 in die Stadtverordnetenversammlung Darmstadt gewählt. Meine Schwerpunkte heute wie damals sind die Sozial- und Jugendpolitik. Die langjährige Zusammenarbeit mit Jochen Partsch hat mich persönlich und fachlich geprägt und bereichert. Bis 2010 war ich in Darmstadt stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses Soziales und Gesundheitswesen. In der letzten Landtagswahl 2009 sammelte ich Erfahrung mit einer Direkt- und Landeslistenkandidatur (Stadt Darmstadt Nord / Platz 24) mit dem hessenweit zweitbesten Ergebnis.

2010 zog es mich in das liebenswerte Griesheim zu meiner Frau Julia. Seit der unter dem Eindruck der Fukushima - Katastrophe stehenden Kommunalwahl 2011 arbeite ich im Kreistag Darmstadt-Dieburg als sozialpolitischer Sprecher im Ausschuss Generationen, Gleichstellung und Soziales und im Fraktionsvorstand mit.

Durch die kommunalpolitische Arbeit in der Stadt und im Landkreis habe ich eine regionale Perspektive entwickeln können und weiß um die Bedürfnisse der kommunalen Ebene und wie wir GRÜNE Konzepte und Inhalte praktisch umsetzen können.

Ich will auf der Landesliste der GRÜNEN kandidieren. Ich bin der Überzeugung, dass wir GRÜNEN in Darmstadt-Dieburg und Darmstadt Stadt ein Regionalbüro zur Vernetzung der seit Jahrzehnten erfolgreichen Arbeit einrichten sollten!

Die politischen Fachthemen, die ich bearbeite, reichen von Arbeitsmarktpolitik über Inklusion bis hin zu allen jugend- und sozialpolitischen Fragestellungen. Landespolitische Kernthemen wie Fluglärmschutz Rhein-Main, regenerative Energie oder grüne Schulpolitik sind für mich Programm für eine soziale und ökologische Wende!

Ich freue mich auf Eure / Ihre Unterstützung für meine Direktkandidatur sowie für eine erfolgreiche Repräsentation der Region Darmstadt-Dieburg auf der Landesliste.

Für eine Einladung in Euren / Ihren Ortsverband – bitte melden:
christian.grunwald@griesheim-gruene.de, 0178 / 516 700 2

Grüne Grüße
Christian Grunwald

Bewerbung als Direktkandidatin für den Wahlkreis 52

der Wahlkreises 52 umfasst die Gemeinden Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Otzberg, Reinheim und Schaafheim .

Iris Schimpf-Reeg

Mein Name ist Iris Schimpf-Reeg, geboren am 12.6.1960 in Seeheim. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit der letzten Kommunalwahl habe ich ein Mandat im Kreistag und bin im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.

Daneben arbeite ich als Beisitzerin im Kreisvorstand, engagiere mich im Hessischen Frauenrat und bin Delegierte für die Bundesarbeitsgemeinschaft Frauen. Außerdem war ich in den letzten beiden Jahren Delegierte für die BDKs. Ich bin sehr glücklich darüber, mit so viel Vertrauen ausgestattet worden zu sein und die Chance zu haben, mich politisch weiterzuentwickeln. Nachdem ich letztes Jahr das Mentoring – Programm absolviert habe, reifte der Entschluss den nächsten Schritt zu gehen und mich als Kandidatin zu bewerben.



Meine Schwerpunkte sind Frauenpolitik, Schulpolitik, Sozial- und Familienpolitik. Meine Interessen sind aber sehr vielseitig und gehen von der Arbeits- und Wirtschaftspolitik bis zu Fragen der Außenpolitik und Friedens- und Konfliktforschung. Ein besonderes Anliegen ist mir auch die Weiterentwicklung der Europäischen Union. Die Energiewende sehe ich als große Chance, nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Emanzipation der Bürger von den Energiekonzernen.

Lebenslauf:

Nach dem Realschulabschluss im Schuldorf Bergstraße machte ich eine Ausbildung zur Buchhändlerin. Ging danach für ein halbes Jahr nach London und arbeitete danach als Buchhändlerin bis zur Geburt unserer Tochter 1988. Unser Sohn folgte 1989 und ich machte erst mal Familienpause.

Zwischen 1997 und 2000 besuchte ich das Abendgymnasium in Darmstadt, machte erfolgreich das Abitur und studierte an der TU-Darmstadt Politik und Philosophie.

Die Kinder durch die Pubertät bringen, Minijobs als Buchhändlerin und im Kindersport und daneben zu studieren war ein Kraftakt, den ich nur gemeinsam mit meinem Mann und meinen Kindern schaffen konnte. Wir haben`s gepackt und heute arbeite ich als Lehrerin an der Melibokusschule in Alsbach.

Mit dem Studium wurde mir immer bewusster, dass ich selbst Politik gestalten möchte und wurde von der grünen Ortsgruppe Seeheim-Jugenheim und dem Kreisvorstand so freundlich aufgenommen, dass sich alles andere daraus wie von selbst ergeben hat.

Es gibt so unendlich viel zu tun um unser Land lebenswerter und gerechter zu machen – ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, mich für den Wahlkreis 52 engagieren und bitte um eure Unterstützung.

Gerne stelle ich mich in den Ortsverbänden des Wahlkreises 52 vor und freue mich auf anregende Diskussionen.

Mit herzlichen Grüßen
Iris Schimpf-Reeg

Einladung zur Wahlkreisversammlung im Bundestagswahlkreis 187 Odenwald gemeinsam mit den Kreisverbänden Odenwald und Offenbach-Land

am Mittwoch, den 27. Februar 2013 um 20.00 Uhr
Im Hotel Lust, Nebenzimmer, Bahnhofstr. 40, 64739 Höchst

Auf der Tagesordnung steht die Wahl der Direktkandidatin bzw. des Direktkandidaten für die Bundestagswahl am 22. September 2013.

Vorschlag für die Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Kreisvorstände
2. Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung
 - a. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
 - b. Feststellung der Anzahl der Wahlberechtigten
 - c. Wahl des Wahlvorstandes
3. Vorschlag und Vorstellung der Kandidaten
4. Geheime Wahl einer/eines Direktkandidatin/en für den Wahlkreis 187
6. Verschiedenes

Diese Einladung gilt für die Mitglieder mit Wohnsitz in den Gemeinden **Babenhausen, Dieburg, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Otzberg, Reinheim und Schaafheim**, sowie dem Odenwaldkreis und aus dem Landkreis Offenbach die Gemeinden Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark und Seligenstadt.

Eine Kandidatur ist bis zur Wahlkreisversammlung möglich. Die Bewerber/innen müssen nicht zwingend Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen sein, aber eine grundlegende Übereinstimmung mit den Zielen der Partei ist erforderlich.

Es liegt bisher eine Kandidatur von **Felix Möller** vor.

Bewerbung als Kandidat im Wahlkreis 187 Odenwald

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor uns liegen enorme Aufgaben: die Energiewende, die Transformation zur nachhaltigen sozialen Marktwirtschaft, der Kampf gegen den Klimawandel und die Weiterentwicklung der Weltordnung. All das sind Herausforderungen, denen wir Grüne uns stellen. 2013 haben wir die Chance, in Hessen und im Bund den Wechsel herbeizuführen und Deutschland in eine bessere, grünere, Zukunft zu führen. Dafür will ich mit euch als euer Kandidat kämpfen!

Die Vision des „Guten Lebens“

Als Politiker sollte man eine Vision für das menschliche Zusammenleben haben. Wir Grüne bekennen uns klar zu der Vorstellung, allen Menschen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Wohlstand zu ermöglichen. Das Streben nach Glück ist ein urmenschliches Bedürfnis und sogar in der amerikanischen Verfassung verankert. Wir gehen noch weiter und sagen: Jeder soll nicht nur das Recht auf das Streben nach Glück haben, sondern auch das Recht oder zumindest die reale Chance auf die Verwirklichung des Lebensglücks, das Recht auf das „Gute Leben“. Diese politische Pflicht haben schon die antiken Philosophen den Politikern zugeschrieben.

Nach John Rawls ist eine Gesellschaft gerecht, wenn jede und jeder der Gesellschaftsordnung zustimmen kann, noch bevor sie und er wissen, welchen Platz sie in der Gesellschaft einnehmen werden. Unser Land hält einer solchen Prüfung nicht stand. Wenn wir uns vorstellen, als behinderter Mensch, Homosexueller oder Immigrant in Deutschland geboren zu werden, stellen wir schnell fest, wie ungerecht die Verhältnisse wirklich sind und wie hartnäckig sich diskriminierende Strukturen halten. Und wenn wir Männer uns für einen Moment vorstellen, eine Frau zu sein, stellen wir fest, dass wir plötzlich aus manchen Wirtschaftsbereichen raus gehalten werden und im Schnitt deutlich weniger verdienen. Das müssen wir ändern, da müssen wir ran!

Der Mensch im Einklang mit der Natur

Unsere Lebensweise zerstört das Ökosystem unseres Planeten. Wer einmal durch Hessen gereist ist, bekommt einen Ein-

druck von den wunderbaren Naturschätzen unserer Erde. Landschaften wie der Taunus, der Odenwald oder der Reinhardswald bergen eine Vielfalt von Leben und Schönheit. Das allein sollte uns die Ehrfurcht einflößen, die Schöpfung zu bewahren, nicht mit dem Feuer der Atomenergie zu spielen, vorsichtig mit infrastrukturellen Großprojekten umzugehen und die Technologien, die wir nutzen, zu überdenken. Eine Regierung, die in maßloser Ignoranz Bahnhöfe und Flughäfen in die Landschaft setzt und die die Energiewende torpediert, ist ihrer Verantwortung nicht gewachsen. Doch der Klimawandel ist auch ein Gerechtigkeitsproblem, denn er wird zu einer deutlichen Senkung der Lebensqualität späterer Generationen führen an verschiedenen Stellen der Erde. Ich sehe es als unsere Pflicht an, späteren Generationen eine Erde mit intaktem Ökosystem zu hinterlassen, auf der die Menschen in Einklang mit der Natur gut leben können.

Grüne Konzepte für die Welt

Die wirklich großen Aufgaben unserer Zeit kann Deutschland nicht allein meistern. Dazu braucht es ein starkes und solidarisches Europa, eine handlungsfähige UNO und Verbündete weltweit, die unsere Werte teilen. Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat nichts getan, um diese drei Punkte zu stärken, sondern hat in einigen Fällen dagegen gewirkt. Die Planlosigkeit der Bundesregierung in der UNO hat uns geschwächt und vor unseren Verbündeten bloßgestellt, die Doppelstandards bei den Menschenrechten und Waffenexporten haben uns unglaublich gemacht und der Zerreißprobe, vor der Europa steht, begegnet die Kanzlerin mit einem kurzsichtigen Spardiktat, was den Konflikt in Griechenland weiter eskaliert hat.

Soziale Gerechtigkeit als Eckpfeiler der Zukunft

Ich bin 2009 den Grünen beigetreten, weil ich die Ungerechtigkeit in Deutschland und weltweit sowie die Konzeptlosigkeit und Arroganz der Macht der Regierenden nicht länger hinnehmen konnte. Ich habe bei den Grünen viele wunderbare Menschen kennengelernt, die die Vision einer besseren Welt teilen. Wir wollen nicht länger hinnehmen, dass Geringverdiener die Kosten von Finanzkrise, Klimawandel, Staatsverschuldung etc. tragen müssen, während die wohlhabendsten Menschen ihre Reichtümer ins Ausland schaffen und sich auf ihren Luxusyachten im Mittelmeer ein Stelldichein geben. Wir wollen keine Eliten, die nur sich selbst und ihre Besitztümer schützen, sondern einen echten gesellschaftlichen Wandel. Diesen Wandel will ich als Abgeordneter im Bundestag mitgestalten. Wenn ihr mich als Wahlkreiskandidat aufstellt, werde ich alles daran setzen, den Odenwald zu mobilisieren und die Menschen für unsere Inhalte zu begeistern. Ich bringe viele Ideen und Tatendrang mit. Wenn wir die Menschen erreichen, ihre Ängste und Nöte verstehen und eine klare Alternative zu den gegenwärtigen Verhältnissen aufzeigen, bin ich sicher, dass wir etwas bewegen können.

Mit solidarischen Grüßen **Felix Möller**



Zur Person: geboren am 5.11.1986 in Schwalmstadt, verheiratet

Kontakt: Telefon: 0151-54 67 36 24, e-Post: felix-moeller@hotmail.de, Internet: www.felix-moeller.info, **Beruflicher Werdegang**

Seit 2011 Masterstudium im Fach Internationale Studien und Friedens- und Konfliktforschung an der Technischen Universität Darmstadt und der Goethe-Universität Frankfurt (Main)

2010 – 2011 Sachbearbeiter bei HUK-Coburg Assistance in Frankfurt (Main)

2007 – 2011 Bachelorstudium in den Fächern Politikwissenschaft und Romanistik an der Goethe-

Universität Frankfurt 2010 Praktikum bei der Abgeordneten und Vizepräsidentin des Hessischen Landtags Sarah Sorge, Bündnis90/DIE GRÜNEN

2008 – 2009 Studium im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms am Institut d'Études Politiques in Lyon, Frankreich

2006 – 2007 Zivildienst im Kreis Krankenhaus Frankenberg (Eder)

2006 Abitur an der Herderschule Kassel

Fremdsprachen . Englisch, Französisch, Spanisch

Mitgliedschaften: Bündnis90/DIE GRÜNEN,

Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Frieden Europa und Internationales, Delegierter im Europakomitee des Hessischen Landtags, amnesty international, Junge Europäische Föderalisten, Verein Deutscher Sprache

Redaktion:

Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Darmstadt-Dieburg

Darmstädter Str. 1 64397 Modautal (Ernsthofen)

Tel. 06167-913 579

Email: kv@gruene-dadi.de

Spenden und Beiträge an:

Sparkasse Dieburg Konto 110 111 705 BLZ 508 526 51 oder

Postbank Frankfurt Konto 316 429 606 BLZ 500 100 60